

**Kurztitel**

Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Aufbereitung, Veredelung und Weiterverarbeitung von Kohlen

**Kundmachungsorgan**

BGBI. II Nr. 346/1997 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 128/2019

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

Anl. 2

**Inkrafttretensdatum**

24.05.2019

**Abkürzung**

AEV Kohleverarbeitung

**Index**

81/01 Wasserrechtsgesetz 1959

**Text**

**Anlage B**

**Emissionsbegrenzungen gemäß § 1 Abs. 2**

	I) Anforderungen an Einleitungen in ein Fließgewässer	II) Anforderung an Einleitungen in eine öffentliche Kanalisation
<b>B.1 Allgemeine Parameter</b>		
Temperatur	30 °C	35 °C a)
Fischarttoxizität G <sub>F,Ei</sub> b)	4	keine Beeinträchtigungen der biolog. Abbauvorgänge
Abfiltrierbare Stoffe	50 mg/l	200 mg/l c)
pH-Wert	6,5-8,5	6,5-9,5
<b>B.2 Anorganische Parameter</b>		
Cyanid – leicht freisetzbar	0,1 mg/l	0,1 mg/l e)
ber. als CN	0,0365 g/t d)	0,0365 g/t d) e)
Fluorid	55 g/t	55 g/t
ber. als F		

Ges. geb. Stickstoff, TN <sub>b</sub>	100 mg/l	-	g)
ber. als N	36,5 g/t	d)	
f)			
Summe von	50 mg/l	-	g)
NH <sub>4</sub> -N, NO <sub>3</sub> -N,	18,25 g/t	d)	
NO <sub>2</sub> -N			
ber. als N			
h)			
Ammonium-Stickstoff	20 mg/l	-	i)
ber. als N			
Nitrit-Stickstoff	1 mg/l	10 mg/l	
ber. als N			
Gesamt-Phosphor	2,0 mg/l	-	
ber. als P			
Sulfide -	0,1 mg/l	0,5 mg/l	e) j)
leicht freisetzbar	0,0365 g/t	d)	0,1825 g/t d) e) j)
ber. als S			
Sulfit	6 g/t	55 g/t	
ber. als SO <sub>3</sub>			
Thiocyanat, als SCN-	4 mg/l	4 mg/l	e)
<b>B.3 Organische Parameter</b>			
Gesamter org. geb.	55 mg/l	l)	-
Kohlenstoff, TOC	18 g/t	d) l)	
ber. als C			
k)			
Chem. Sauerstoffbedarf,	220 mg/l	-	
CSB	75 g/t	d)	
ber. als O <sub>2</sub>			
k)			
Biochemischer	20 mg/l	-	
Sauerstoffbedarf, BSB <sub>5</sub>			
ber. als O <sub>2</sub>			
Kohlenwasserstoff-Index	5 mg/l	10 mg/l	
Phenolindex	0,5 mg/l	0,5 mg/l	e)
ber. als Phenol	0,1825 g/t	d)	0,1825 g/t d) e)
Summe der flücht. aromat.	0,1 mg/l	0,1 mg/l	
Kohlenwasserstoffe Benzol,	0,0365 g/t	d)	0,0365 g/t d)
Toluol, Xylol und			
Ethylbenzol (BTXE)			
Polycycl. aromat.	0,05 mg/l	0,05 mg/l	
Kohlenwasserstoffe (PAK)	0,0183 g/t	d)	0,0183 g/t d)
ber. als C			
m)			

- a) Im Einzelfall ist eine höhere Emissionsbegrenzung zulässig, wenn sichergestellt ist, dass es zu keiner Ausbildung von Dämpfen oder Vereisungen und zu keiner Gefahr der gesundheitlichen Belastung durch Dämpfe für das Betriebspersonal einer öffentlichen Kanalisationsanlage kommt.
- b) Der Parameter ist im Rahmen der Fremdüberwachung gemäß § 4 Abs. 3 bei begründetem Verdacht oder konkretem Hinweis der fließgewässerschädigenden Wirkung einer Abwassereinleitung, nicht jedoch im Rahmen der Eigenüberwachung gemäß § 4 Abs. 2 einzusetzen.
- c) Im Einzelfall ist eine höhere Emissionsbegrenzung zulässig, sofern sichergestellt ist, dass es zu keinen Ablagerungen auf Grund einer Einleitung gemäß § 1 Abs. 2 kommt, die den Betrieb der öffentlichen Kanalisations- oder Abwasserreinigungsanlage stören.
- d) Die Emissionsbegrenzung für die produktionsspezifische Fracht ist zusätzlich zur Emissionsbegrenzung für die Konzentration vorzuschreiben; sie bezieht sich auf die Tonne installierte Verkokungskapazität für Steinkohle einer Anlage gemäß § 1 Abs. 2.
- e) Im Einzelfall kann eine höhere Emissionsbegrenzung festgelegt werden, wenn nachweislich sichergestellt ist, dass die empfangende Abwasserreinigungsanlage im Regelfall kontinuierlich mit diesem Stoff beaufschlagt wird und dass in ihr eine Reinigungskapazität gegeben ist, die sicherstellt,

dass bei Indirekteinleitung der gleiche Behandlungserfolg bezogen auf die emittierte Stofffracht wie bei Direkteinleitung erzielt wird.

- f) Summe aus organisch gebundenem Stickstoff, Ammonium-Stickstoff, Nitrat-Stickstoff und Nitrit-Stickstoff.
- g) Bei Indirekteinleitung erübrigt die Festlegung für den Parameter Nitrit-Stickstoff eine Festlegung für den Parameter  $TN_b$  und den Parameter Summe von  $NH_4-N$ ,  $NO_3-N$  und  $NO_2-N$ .
- h) Summe von Ammonium-Stickstoff, Nitrat-Stickstoff und Nitrit-Stickstoff
- i) Bei Gefahr der Geruchsbelästigung oder bei Korrosionsgefahr für zementgebundene Werkstoffe im Bereich der öffentlichen Kanalisations- oder Kläranlage ist die Emissionsbegrenzung entsprechend technische Norm betreffend „Ausführung von Kanalanlagen“ gemäß Anlage A Abschnitt IV der MVW festzulegen.
- j) Es ist bei der Bewilligung der Indirekteinleitung die Eignung der Kanalanlage zu prüfen.
- k) Die Überwachung der Abwasserbeschaffenheit kann entweder mit dem Parameter TOC oder mit dem Parameter CSB erfolgen; die Überwachung mittels beider Parameter ist nicht erforderlich.
- l) Liegt das Verhältnis von CSB zu TOC nachweislich unter 4, so ist die individuell anzuwendende Emissionsbegrenzung entsprechend des tatsächlichen Verhältnisses aus der Emissionsbegrenzung für CSB zu ermitteln.
- m) Summe von Benzo(a)pyren, Fluoranthen, Benzo(b)fluoranthen, Benzo(k)fluoranthen, Benzo(ghi)perylen und Indeno(1,2,3-c,d)pyren, berechnet als Kohlenstoff.

### Schlagworte

Kanalisationsreinigungsanlage

### Zuletzt aktualisiert am

10.11.2025

### Gesetzesnummer

10011022

### Dokumentnummer

NOR40214977